

## ***Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Meerbusch***

### ***Auswertung und Status der Maßnahmen (Stand August 2019)***

---

#### **Handlungsfeld: Kommunikation und Information**

##### KI-1 Institution Klimabeirat

**umgesetzt / dauerhaft**

Der Klimabeirat wurde seit 2013 erfolgreich fortgeführt. Im Januar 2014 wurde aufgrund der bevorstehenden Bewerbung um eine Mitgliedschaft bei der AGFS der Sonderklimabeirat Radverkehr ernannt. Der Arbeitskreis Radverkehr tagt regelmäßig 3- bis 4-mal im Jahr.

##### KI-2 Klimaschutzmanager

**umgesetzt / dauerhaft**

Eine Klimaschutzmanagerin wurde ab dem 18.03.2013 eingestellt und nach dem Ablauf der Förderung zum 01.10.2018 fest im Bereich Umwelt und Klimaschutz angestellt.

##### KI-3 Interkommunales Netzwerk

**umgesetzt / dauerhaft**

Seit 2013 findet halbjährlich ein Treffen der Klimaschutzmanager der Bezirksregierung Düsseldorf für einen Erfahrungsaustausch statt. Seit Dezember 2015 findet zudem der Energie- und Klimastammtisch im Rhein-Kreis Neuss regelmäßig statt. Hier tauschen sich alle Klimaschutzmanager/innen der Kommunen im Rhein-Kreis-Neuss über aktuelle Maßnahmen aus und planen unter anderem gemeinsame Aktionen im Bereich Klimaschutz.

##### KI-4 Kennwertvergleich „Kommunaler Klimaschutz“

**umgesetzt**

Das Online Tool Benchmark Kommunaler Klimaschutz ist seit 2016 nicht mehr verfügbar. Ein Vergleich mit anderen Kommunen ist über die CO<sub>2</sub>-Bilanz möglich, sofern diese von anderen Kommunen veröffentlicht wird.

##### KI-5 Aktionspaket Öffentlichkeitsarbeit

**fortlaufend**

Das Aktionspaket Öffentlichkeitsarbeit besteht aus verschiedenen abgeschlossenen, fortlaufenden und neu geplanten Maßnahmen:

- Kampagne „Meerbusch Radaktiv“ (Förderung durch das Land NRW aufgrund der Mitgliedschaft in der AGFS) mit Plakataktionen, Give Aways und der Erstellung einer neuen Fahrradbrochure
- Nahmobilitätskampagnen der AGFS (u.a. Aktion Licht an weiterführenden Schulen)
- Aktionen mit der Energieagentur und der Verbraucherzentrale NRW (u.a. Solar-Check und Gebäude – Check, Infoveranstaltungen zur Thermografie Befliegung)
- Durchführung von Mobilitätstagen (z.B. ist am Sonnenblumensonntag am 29.09.2019 ein Aktionstag zum Thema E-Mobilität geplant)
- Info-Stand der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz auf dem Ökomarkt

## Anlage 1

- Veröffentlichungen im Umweltkalender zu aktuellen Klimaschutz- und Mobilitätsthemen

### KI-6 Klimatag Meerbusch

fortlaufend

Aktuelle Klimaschutzthemen werden jährlich an einem Info-Stand der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz auf dem Ökomarkt präsentiert. Im Jahr 2020 ist zudem auf Wunsch der Politik ein lokaler Klimagipfel in Meerbusch geplant, bei dem aktuelle Themen und Maßnahmen des Klimaschutzes mit Fachleuten diskutiert werden sollen.

### KI-7 Aktionstag „Meerbusch fährt Rad“

umgesetzt

Jährliche Teilnahme an der Kampagne „Stadtradeln“ des Klimabündnis. Seit 2018 findet zudem zu Beginn des Stadtradeln die „Meerbuscher Radnacht“ statt.

### KI-8 Energieberatungsstützpunkt

umgesetzt

Ein Energieberater der Verbraucherzentrale.NRW berät an jedem zweiten Dienstag im Monat im Bürgerhaus Lank Bürgerinnen und Bürger kostenlos eine halbe Stunde zu Fragen rund um Energieverbrauch und Sanierung.

### KI-9 Aktionstag Passivhaus

nicht umgesetzt

Es konnten keine Eigentümer eines Passivhauses gefunden werden, die ihr Haus für eine Besichtigung zur Verfügung stellen wollten.

## Handlungsfeld: Verwaltung

### SV-1 Energie- und Klimaschutzmanagement

umgesetzt / dauerhaft

Eine Energiemanagement – Software mit der Verbräuche und Kosten aller Liegenschaften erfasst werden, ist beim Fachbereich Service Immobilien in Gebrauch.

### SV-2 Kommunales Energiemonitoring (automatische Datenerfassung)

nicht umgesetzt

Einige wenige alte Stromzähler sind durch digitale Zähler ausgetauscht, die eine permanente Datenübertragung und – Überwachung ermöglichen. Aufgrund der hohen Kosten ist ein wirtschaftlicher Nutzen des Austauschs aller Zähler nicht gegeben.

### SV-3 Kommunales Klimaschutzcontrolling

umgesetzt / dauerhaft

Alle Daten aus der Energiemanagement Software werden verwaltungsintern 2-mal jährlich durch Mitarbeiter des Fachbereichs Service Immobilien überprüft. Die kommunalen Verbräuche fließen in die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz ein.

### SV-4 Energetische Bewertung der kommunalen Liegenschaften

umgesetzt

Für alle städtischen Liegenschaften wurden Bedarfsausweise erstellt. Diese vorhandenen Energieausweise wurden ausgewertet und im Jahr 2013 im Fachausschuss vorgestellt (siehe Klimaschutzbericht 2013/2014). Es folgte eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, mit der verschiedene Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden untersucht wurden.

## Anlage 1

### SV-5 Kommunalenergiebericht

fortlaufend

Energieberichte werden derzeit durch den Fachbereich Service Immobilien aufgrund wiederkehrender Personalwechsel nur sporadisch erstellt. Derzeit wird ein neuer Mitarbeiter für den Bereich des Energiemanagements eingearbeitet. Zukünftig sollen die kommunalen Energieberichte wieder regelmäßig erstellt werden.

Zusätzlich ist ein Techniker des Meerbades nun beim Fachbereich Service Immobilien angestellt und für die Wartung der technischen Anlagen zuständig. In diesem Zuge werden die Einstellungen aller technischen Anlagen kontrolliert und den Nutzern entsprechend angepasst und optimiert. Dies birgt ein großes Potential zur Energieeinsparung.

### SV-6 Beleuchtungssanierung in Schulen

fortlaufend

Die Beleuchtung in den Klassenräumen der Schulen aber auch den Sporthallen wird sukzessive durch LED Leuchten ausgetauscht. Wenn möglich, werden Fördermittel über die Nationale Klimaschutzinitiative in Höhe von 25 % in Anspruch genommen.

### SV-7 Klimaschutzbericht (Veröffentlichung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz)

fortlaufend

Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde für die Jahre 2011 bis 2013 erstellt und auf der Internetseite der Stadt Meerbusch veröffentlicht. Die derzeit in Bearbeitung befindliche Bilanzierung für die Jahre 2014 bis 2018 wird ebenfalls veröffentlicht. In Zukunft soll die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung regelmäßig für einen jeweils dreijährigen Zeitraum erstellt werden.

### SV-8 Roundtable Energieversorgung

umgesetzt / dauerhaft

Das Zusammentreffen von Verwaltung und Energieversorger findet halbjährlich statt.

### SV-9 Klimaschutz im Stadtmarketing

umgesetzt

Um das Thema Klimaschutz dauerhaft in der Öffentlichkeit zu platzieren besteht eine fortlaufende, enge Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Pressestelle. Vor allem das Thema Radfahren wurde fest im Stadtmarketing verankert. Alle Aktionen werden medial begleitet und Presseartikel werden veröffentlicht.

### SV-10 European Energy Award

nicht umgesetzt

Die Handlungsfelder sechs des European Energy Award sind im Integrierten Klimaschutzkonzept abgedeckt und zahlreiche Maßnahmen aus diesen Bereichen wurden bereits umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

## Anlage 1

Eine zusätzliche Beteiligung am European Energy Award und damit einhergehende Betreuung durch ein externes Ingenieurbüro wurde daher im Bau- und Umweltausschuss abgelehnt.

### SV-11 Erschließung von Effizienz-Potenzialen

fortlaufend

Um die Frage nach möglichen effizienten Standorten für erneuerbare Energien zu beantworten, wurden Potenzialanalysen mithilfe des Energieatlas.NRW für Windkraftanlagen getätigt. Das Solarpotenzialkataster zeigt Möglichkeiten der Nutzung der Solarenergie auf, Karten des Geologischen Dienstes NRW geben die geothermische Ergiebigkeit wieder. Die Ergebnisse wurden im Klimaschutzbericht 2013/14 detailliert beschrieben.

Der Fachbereich Service Immobilien hat zudem die Versorgung der städtischen Liegenschaften mit erneuerbaren Energien, effizienten Nahwärmenetzen und Blockheizkraftwerken sukzessive ausgebaut. Folgende Anlagen sind derzeit in Betrieb:

#### Photovoltaik:

- Mataré Gymnasium
- Adam Riese Schule (2 Bürgersolaranlagen)
- Technisches Rathaus (Bürgersolaranlage)
- Bürgerhaus Lank
- Brüder Grimm Schule
- GGS Wienenweg
- Feuerwehr Büberich

#### solare Warmwasserbereitung:

- Bauhof
- Sportlerumkleide am Eisenbrand
- 2fach Sporthalle Realschule
- 2fach Sporthalle Gesamtschule

#### BHKW's:

- Meerbad
- Kindergarten Fronhof
- Kindergarten Uerdinger Straße
- Sporthalle Stettiner Straße + technisches Rathaus + Kindergarten Tabaluga

## Anlage 1

- Realschule
- Mataré Gymnasium (stm)

### Pellet – Heizungen:

- Städtisches Meerbusch Gymnasium
- Martinusschule (Contracting)

### Wärmepumpen:

- Bürgerhaus Lank (Wasser/Wasser)
- Gesamtschule Turnhalle (Luft/Wasser)
- GGS Wienenweg (Luft/Wasser)

### Nahwärmeverbünde:

- Brüder – Grimm Schule / alte Rathaus / Bibliothek / Offener Ganzttag am Dr.-Franz-Schütz-Platz / Mauritiuschule
- Martinusschule / alte Musikschule / Kindergarten Schatzinsel / Turnhalle Kaustinenweg
- Sporthalle Stettiner Straße + technisches Rathaus + Kindergarten Tabaluga
- Realschule / 2fach Turnhalle Realschule
- Städtisches Meerbusch Gymnasium / Sportlerumkleide Sportplatz Strümp

Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung

EE-1 Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung

umgesetzt

Im Klimaschutzbericht 2014/15 wurde die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines BHKWs dargestellt.

Förderungen für Mini – BHKW's und Stromvergütungen für KWK Anlagen gibt es durch das Bundesministerium für Wirtschaft und das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz. Zudem fokussiert die Verwaltung, auch in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Meerbusch, den Ausbau von nachhaltigen Nahwärmenetzen und KWK Anlagen (siehe Maßnahme SV11).

## Anlage 1

### EE-2 Ausbau Solarthermie

umgesetzt

Das im Jahr 2013 online zur Verfügung gestellte Solarpotenzialkataster zeigte erste Abschätzungen einer solarthermischen Nutzung der einzelnen Gebäude. Es zeigt für jedes Gebäude im Meerbuscher Stadtgebiet, wie geeignet es für die Gewinnung von Sonnenenergie ist, sowohl für Photovoltaik als auch für Solarthermie. Die Anlagen können online konfiguriert und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt werden.

In den Jahren 2017 und 2019 wurden zudem kostenlose Solar – Checks in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW für die Bürgerinnen und Bürger angeboten. Diese sollen auch in den folgenden Jahren angeboten werden.

### EE-3 Pumpenaustauschprogramm

umgesetzt

Die Stadtwerke Meerbusch fördern den Austausch alter Heizungspumpen durch Hocheffizienzpumpen.

### EE-4 Windkraftanlagen

umgesetzt

Die Vorrangflächen für Windkraftanlagen in Meerbusch wurden festgesetzt und im Regionalplan ausgewiesen. Sie wurden mit drei Anlagen auf dem Stadtgebiet besetzt.

### EE-5 Biogasanlagen

nicht umgesetzt

Es wurden Standorte für eine Biogasanlage gesucht und öffentlich diskutiert. Die Installation einer Biogasanlage auf Meerbuscher Stadtgebiet war seitens der Bevölkerung aber nicht gewünscht.

### EE-6 Kleinwindanlagen

nicht umgesetzt

Die Stadtwerke Meerbusch eröffneten im Jahr 2015 eine Kleinwindanlage auf ihrem Gelände. Ein Ausbau in Wohngebieten ist aufgrund der schlechten Wirtschaftlichkeit der Anlagen und der engen Bebauung schwierig.

### EE-7 Strömungswassernutzung

nicht umgesetzt

Aufgrund der hohen Kosten und der schwierigen Umsetzung aufgrund des Schiffverkehrs auf dem Rhein, wurde diese Maßnahme durch die zuständigen Akteure nicht weiter verfolgt.

### EE-8 Ausbau Geothermie-/Umweltwärmenutzung

umgesetzt

Ausführliche Informationen und Beratung zum Thema Geothermie werden durch das Geothermiezentrum in Willich angeboten.

Die Stadtwerke Meerbusch streben zudem den Ausbau von Geothermieanlagen in Neubaugebieten an (z.B. im Ostara Gelände).

### EE-9 Solarkataster

umgesetzt

Das Solarpotenzialkataster steht auf der Internetseite der Stadt Meerbusch zur Verfügung (siehe Maßnahme EE-2).

## Anlage 1

### EE-10 SolarLokal

nicht umgesetzt

Die Kampagne wurde beendet und steht nicht mehr zur Verfügung.

### Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

#### IGL-1 Weiterbildung und Beratung von Handwerkern

nicht umgesetzt

Seitens der Handwerksbetriebe besteht kein Interesse an einer Unterstützung bei der Installation von Erneuerbaren-Energien-Anlagen. Das Know-How ist in den meisten Betrieben vorhanden, gute Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote werden durch die IHK angeboten.

#### IGL-2 Energieberatung für Gewerbe und Industrie

fortlaufend

Es wurden erste Kontakte zu Energieagentur.NRW und der Effizienzagentur.NRW aufgenommen, um eine Veranstaltung für Industrie und Gewerbetreibende anbieten zu können, in der über die kostenfreie Erstberatung zur Ressourceneffizienz der Effizienzagentur informiert und Best-Practice Beispiele aus Unternehmen vorgestellt werden sollen.

#### IGL-3 Förderprogramm Heizungssanierung

umgesetzt

Die Stadtwerke Meerbusch fördern den Einbau einer Heizung mit Erdgasbrennwerttechnik in Verbindung mit einer Solaranlage bei Neubauten. Über das Programm „Energieeffizient Sanieren“ der KfW – Bank gibt es zudem Zuschüsse für die Erneuerung von Heizungsanlagen.

#### IGL-4 Erarbeitung Informationskonzept Wirtschaft

nicht umgesetzt

Derzeit nicht weiter umsetzbar, „Blickpunkt Meerbusch“ ist seit Frühjahr 2018 nicht mehr erschienen.

### Handlungsfeld: Bauen und Wohnen

#### BW-1 Sanierungs- und Versorgungskonzept „Rheinpark-Siedlung“

nicht umgesetzt

Es haben Vorgespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH stattgefunden, es bestand jedoch kein Interesse an der Umsetzung eines energetischen Sanierungs- oder Versorgungskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Meerbusch.

#### BW-2 Klimaschutz als städtebauliches Entwicklungskonzept

umgesetzt

Innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts war ein Freiflächenentwicklungskonzept vorgesehen, das ebenfalls Teilbereiche des Klimaschutzes abdeckt. Das Konzept wird im September 2019 im Fachausschuss vorgestellt und gegebenenfalls beschlossen.

#### BW-3 Aktive Grundstückspolitik

umgesetzt / dauerhaft

Nach dem politischen Beschluss im Rat am 29.06.2017 betreibt die Stadt Meerbusch eine aktive Grundstückspolitik zur Entwicklung von Siedlungsflächen.

Handlungsfeld: Verkehr

V-1 Potenzialanalyse Mobilität **umgesetzt**

Eine Auswertung der Nutzung der Dienstfahrzeuge und ein Konzept zur Optimierung der Nutzung und Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes wurden durch den Servicebereich 11 erstellt. Die kommunale Flotte, die derzeit zu einem Großteil gasbetrieben ist, wird sukzessive auf E-Fahrzeuge umgestellt. Den Mitarbeitern stehen zudem Dienst – Pedelecs zur Verfügung. Ein zinsfreier Firmenkredit bietet Anreize zur Anschaffung eines privaten E-Bikes.

V-2 Gesamtkonzept Carsharing **nicht umgesetzt**

Die Stadt Meerbusch ist durch ihre dezentralisierte Struktur für Car-Sharing Anbieter nicht lukrativ. Ein Free – Floating Modell ist in der Unterhaltung zu teuer und die Anbieter sehen in Meerbusch keinen hohen Bedarf und somit kein wirtschaftliches Geschäftsmodell.

Die Stadtwerke Meerbusch planen in einigen Neubaugebieten (z.B. am alten Bauhof) ein Quartiers – Car – Sharing Konzept, bei dem den Bewohnern des Quartiers ein Elektroauto als Sharing – Auto zur Verfügung steht.

V-3 Optimierung der Infrastruktur und Ausbau des Radverkehrs **umgesetzt / fortlaufend**

Das Radverkehrskonzept der Stadt Meerbusch wurde November 2017 beschlossen und befindet sich seither in der Umsetzung. Die Radwege werden durch den Fachbereich 5 sukzessive saniert beziehungsweise neue hergestellt. Die Rheinbahn erneuert zudem im Jahr 2020 die Fahrradabstellanlagen an allen Haltestellen.

Parallel findet durch die Kampagne „Meerbusch Radaktiv“ eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit statt.

V-4 Info-Konzept Stadtverwaltung und Rheinbahn **umgesetzt**

Halbjährliche Treffen mit der Rheinbahn ermöglichen einen guten Austausch. Das Angebot der Rheinbahn wurde online erweitert, Angebote für Neubürger wurden seitens der Stadtverwaltung aufgenommen.

V-5 Ausbau der Infrastruktur für E-Mobility **umgesetzt**

2014 wurde die erste Ladesäule für zwei Elektroautos auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz installiert. Lademöglichkeiten für E-Bikes wurden durch eine Kooperation mit Gastronomen geschaffen.

Bis zum Jahr 2019 haben die Stadtwerke Meerbusch insgesamt 14 öffentliche Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten im gesamten Stadtgebiet installiert.

V-6 Informationstag zur „Mobilität der Zukunft“ **umgesetzt**

Auf dem Ökomarkt wurde durch die Stadtwerke Meerbusch zu Elektroautos und E-Bikes informiert. Die Verwaltung informiert auf dem Ökomarkt regelmäßig über den Fahrradverkehr und die Radverkehrsförderung. Auch ein Nahmobilitätstag wurde bereits durchgeführt.

Im Jahr 2019 findet in Kooperation mit den Stadtwerken Meerbusch zum Sonnenblumensonntag ein E-Mobilitätstag auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz statt.

Handlungsfeld: Haushalte (neues Handlungsfeld ab 01.04.2016)

HH-1 Förderprogramm energetische Sanierung

nicht umgesetzt

Die energetische Sanierung von Eigenheimen wird bereits durch eine staatliche Förderung (KfW, Bafa) unterstützt. Eine kommunale Förderung kann einen weiteren Anreiz bieten. Für das Jahr 2020 gibt es Überlegungen, ein Förderprogramm für Dachbegrünungen einzuführen. Diese haben nicht nur energetische Vorteile, sondern verbessern auch das Mikroklima und sind Lebensraum für Insekten.

HH-2 Gebäude – Check – Verbraucherzentrale.NRW

umgesetzt / fortlaufend

Im Jahr 2017 wurden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW die Kosten für insgesamt 60 Gebäude Checks von der Verwaltung übernommen, jeweils 30 Solar-Checks und 30 Energie-Checks. Im Jahr 2019 wurden erneut 20 kostenlose Solarwärme – Checks angeboten. Die Kooperationen mit der Verbraucherzentrale sollen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

HH-3 2. Meerbuscher Wasser-Wärme-Woche

umgesetzt

Die 1. Meerbuscher Wasser-Wärme-Woche fand im März 2015 statt. In 2016 wurde das Thema erneut mit Vortragsabenden aufgegriffen. Das Interesse war allerdings so gering, dass derzeit keine Wiederholung der Veranstaltung geplant ist.

HH-4 Kampagne Altbausanierung

umgesetzt

Im Februar 2018 hat eine Thermografie – Befliegung über das gesamte Stadtgebiet stattgefunden. Diese Daten wurden ausgewertet und Thermografiebilder flurstücksgenau erstellt. Alle Eigentümer wurden im Januar 2019 mit dem Grundsteuerbescheid darüber informiert, dass die Bilder nun kostenlos zur Verfügung stehen. Zudem wurden drei Informationsveranstaltungen zur Thermografiebefliegung und möglichen Dachsanierungsmaßnahmen angeboten. Bisher wurden ca. 3500 Thermografiebilder ausgegeben.

HH-5 „Best-practice“ – Beispiele kommunaler Gebäude

umgesetzt

Für interessierte Bürger wurde eine Führung durch das Gebäude der technischen Verwaltung und das Bürgerhaus Lank angeboten.